

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Kultur sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 24.04.2024

Die Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 24.04.2024 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen -keine-

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Aktueller Sachstand Johanniskloster

Zu Beginn bedankt sich Frau Behrendt für das Interesse der Ausschussmitglieder an der Thematik.

Zum zeitlichen Abriss erklärt die Leiterin des Amtes 40, dass seit 2012 keine Archivgüter mehr im Johanniskloster gelagert werden können.

Seit 2014 haben dann einige Konsolidierungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der SES stattgefunden. Vorrangig wurden Maßnahmen durchgeführt, um die Feuchte im Gebäude abzusenken. Dabei wurde deutlich, dass die gesamte Anlage des Klosters sanierungsbedürftig ist.

Momentan ist die Situation so, dass sich die Anlage in einem angemessenen Zustand befindet.

Zwei Aspekte sind aus Sicht des Amtes für Kultur, Welterbe und Medien außerdem wichtig, Zum einen befinden sich in der Klosteranlage eine Stele, die Pieta, und auch Grabplatten, die zur Kunst im öffentlichen Raum zählen und zum anderen attraktive Außenflächen, die für Veranstaltungen genutzt werden könnten.

Schrittweise sollen bestimmte Teile des Johannisklosters der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden.

Seit Pfingsten dieses Jahres ist es Gästeführern wieder möglich, den Rosengarten mit ihren Gästen zu besichtigen. Weiterhin wird es einmal im Monat (1. Donnerstag) eine Führung für interessierte Stralsunderinnen und Stralsunder geben.

Herr Mülling ergänzt, dass in Bezug auf das Kloster in diesem Jahr drei Teilprojekte geplant sind.

1. Öffnung des Rosengartens
2. Sicherung der Kirchenschiffwand
3. temporäre Öffnung der Klosteranlage

Die Öffnung des Rosengartens konnte mit großer Unterstützung des Amtes 68 bereits realisiert werden. Das Komitee „Rettet die Altstadt“ hat das Vorhaben maßgeblich mit angestoßen und die Verwaltung tatkräftig unterstützt.

Die Kirchenschiffwand und der Chor können derzeit noch nicht besichtigt werden, auch wenn die Arbeiten zur Sicherung der Kirchenschiffwand begonnen wurden. Derzeit werden Vorbereitungen für Gründungsarbeiten getroffen. Die Sicherung soll Ende August abgeschlossen sein.

Für die temporäre Öffnung des Johannisklosters sind vor allem Fragen zur Verkehrssicherungspflicht und zum Brandschutz zu klären. Auch diese Maßnahme wird bis Ende August abgeschlossen sein.

Eine vollständige Öffnung ist aufgrund der Fluchtwegesituation nicht möglich, die Öffnung des Erdgeschosses erfolgt aber in jedem Fall.

Herr Zeitz erkundigt sich, ob geplant ist, die Chorrueine im Sommer dauerhaft zu öffnen. Auf die Frage antwortet Herr Mülling, dass die Ruine im Jahr 2025 technisch erschlossen werden soll, eine dauerhafte Öffnung aber dennoch fraglich ist.

Herr Bremert erkundigt sich, ob sich die Arbeiten aufgrund der archäologischen Funde verzögern können. Davon ist laut Herrn Mülling nicht auszugehen, da die Arbeiten von Beginn an durch Archäologen begleitet wurden und auch keine großflächigen Arbeiten durchgeführt werden.

Da es keine weiteren Fragen gibt schließt Herr Bremert den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Frau Kleist vom Seniorenbeirat teilt mit, dass am 07.07.2024 wieder „Das Fest der Generationen“ stattfindet. Das Fest beginnt um 11:00 Uhr im Stralsunder Zoo. Frau Kleist stellt das Programm vor und ergänzt, dass für das leibliche Wohl durch das Team des Delikaters gesorgt wird.

Flyer werden Anfang Juni verteilt bzw. im Rathaus ausgelegt.

Frau Fechner teilt zu den Informationstafeln der Warenhausbesitzer Wertheim und Tietz mit, dass sie hofft, dass diese textlich überarbeitet werden. Auf der Hinweistafel zu Tietz sind keine Informationen zur Enteignung oder zur jüdischen Geschichte zu finden. Ihres Wissens nach wurden die Schilder von der Tourismuszentrale in Auftrag gegeben.

Frau Behrendt sagt zu, die Thematik mitzunehmen und sich zu erkundigen.

Herr Bremert schließt den Tagesordnungspunkt.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Bremert stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez.
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung